

Erfolgsstory geht weiter

Motorsport: Der Böblinger Jacob Erlbacher gehört auch im neuen Jahr 2020 zum Team Dupré – Start in der ADAC GT4 Germany

2019 war das Jahr der Jugendförderung. Jacob Erlbacher aus Böblingen hatte die Chance, als Junior im Team von Claus und Christoph Dupré sein Talent als Rennfahrer zu zeigen. Die nutzte er mit Klassensiegen in zwei Rennserien, dem Vizemeistertitel im DMV GTC und Platz drei im Dunlop 60 Teamrennen zusammen mit Christoph Dupré.

BÖBLINGEN (red). „Jacob hat im vergangenen Jahr viel gelernt und besitzt das Potenzial, um ganz vorne mitzufahren. Ich habe alle Aufzeichnungen angesehen, weiß, wann der Junge bremsst und Gas gibt, wie er die Strecken fährt, wo er gut ist und wo noch Luft nach oben ist,“ sagt Christoph Dupré über den gebürtigen Österreicher im saarländischen Schiffweiler, wo das Rennteam seinen Sitz hat.

„Wir haben uns entschieden, dass wir mit ihm auch im Jahr 2020 weiter zusammenarbeiten wollen“, bestätigt auch Claus Dupré, der neben seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Rennsport auch mit stolzen 71 Jahren gerne noch Gas gibt.

Am 24. April ist das erste Rennen im Mercedes AMG GT4

Auch das Team um Jacob Erlbacher, bestehend aus Thomas Quellmalz und seiner Mutter Berit, sind sich sicher. Der beste Weg ist der gemeinsame. Und so steht fest: 2020 gehen Jacob Erlbacher und Dupré an den Start. Die ADAC GT4 Germany mit einem GT4 ist dazu die beste Option, um möglichst gut in Richtung Profikarriere voranzukommen. „Das ist mein erklärtes Ziel, Profirennfahrer zu werden. Und mit Dupré an meiner Seite ist das möglich. Ich habe ein mega starkes Team hinter mir, das mir so viel Wissen auch neben dem Fahren vermittelt“, so Erlbacher, der über diese Entscheidung mehr als happy ist.

Ins Rennen gehen sie mit einem Mercedes AMG GT4. „Wir wollen vorne mitfahren, und da sehen wir in diesem Auto das größte Potenzial“, so die einhellige Meinung bei Dupré. Nun gilt es noch, das Fahrzeug zu



Der Böblinger Jacob Erlbacher (Mitte) und seine Förderer: Claus (links) und Christoph Dupré

Foto: red

optimieren und das Training zu starten, um am 24. April erfolgreich in die Saison 2020 in Oschersleben zu starten. „Ich bin schon in einem Mercedes AMG GT4 Probe gesessen“, sagt der Böblinger. „Das sind komplett andere Dimensionen als im Porsche 911 GT3 Cup, den ich 2019 gefahren bin. Man sitzt weit hinten, und die Front ist lange. Der GT4 ist zwar langsamer als der GT3 Porsche, aber in dieser Rennserie gibt es viel mehr Starter und somit mehr Konkurrenz. Ich bin auf jeden Fall im Angriffsmodus, und da bietet diese Serie mehr.“

Die Sponsorsuche läuft, auch mögliche Förderungen sind angefragt. Erlbacher ist positiv: „Wir haben im vergangenen Jahr sehr viel getan, um unsere Sponsoren bestmöglich darzustellen. Somit ist die Basis geschaffen, den Anforderungen in 2020 auch in dieser Serie gewachsen zu sein. Es ist nicht einfach, im Motorsport erfolgreich zu sein und ans Ziel zu kommen. Aber ich setze alles daran.“

Jacob Erlbacher und Dupré Motorsport

Seit 2008 im Motorsportfieber – „die Profikarriere ist mein Ziel“

- **Dupré Motorsport** platzierte bis heute alle Fahrzeuge und Piloten immer unter den ersten vier Gesamträngen in internationalen Meisterschaften und ist seit Jahren erfolgreich beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Stärken des Teams sind über 50 Jahre **erfolgreiche Einsätze** in verschiedenen Rennserien, **Fahrer-Coaching** und das **Heranführen von jungen Talenten**.
- Den Böblinger **Jacob Erlbacher** packte 2008 das Motorsportfieber. Im **Kartslalom** lernte er das präzise Fahren, im **Indoorkart** fuhr er gegen andere und gewann an Schnelligkeit. Im eigenen **Rennkart** ging es mit Maranello 2017 richtig los. Doch ihn zog es weiter zum

Automobil, immer schneller sollte es werden. Nach erfolgreichen Starts im BMW 318ti Cup ging es zum Team von Dupré in den Porsche 911 GT3 Cup mit 460 PS. „Oft bin ich ins kalte Wasser gesprungen und habe dadurch schnell dazugelernt“, beschreibt er die Verwirklichung seines Traums. „Die **Profikarriere** ist mein Ziel.“

- Los geht's in der Rennserie **GT4 Germany** am 24. April in Oschersleben, weitere Termine sind 5. bis 7. Juni (Red Bull Ring in Österreich), 14. bis 16. August (Nürburgring), 21. bis 23. August (Zandvoort in den Niederlanden), 18. bis 20. September (Hockenheimring) und 2. bis 4. Oktober (Sachsenring).